

Anmeldung bis zum 15.05.2022

und weitere Infos unter:

www.frankfurt-university.de/fachtag-distanzierung

Die Tagung ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Entsprechend der Pandemiesituation kann es zu einer kurzfristigen Änderung kommen.

Bildnachweis: Kevin Rupp (Frankfurt UAS)



Frühe Distanzierung junger Menschen vom islamistischen Extremismus

Fachtag

Do., 19.05.2022, 9.00-16.30h

Gebäude 4, Audimax



Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Fachbereich 4
Kompetenzzentrum für Soziale Interventionsforschung
Frankfurt University of Applied Sciences

www.frankfurt-university.de

Wissen durch Praxis stärkt



Inhalt

Im Zuge adoleszenter Suche können junge Menschen auch mit extremistisch-islamistischen Strömungen in Berührung kommen. Doch was trägt dazu bei, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in frühen Phasen einer Einbindung wieder von diesen Szenen abwenden? Erkenntnisse zu dieser kaum erforschten Frage sind von großem Interesse für die präventive Arbeit: Sie liefern Anhaltspunkte wie Hinwendungs- und Radikalisierungsprozesse frühzeitig unterbrochen sowie gegenläufige Entwicklungen befördert werden können. Im Rahmen des Fachtages werden diese Fragen diskutiert und Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt [„Frühe Distanzierung von radikalen Islamauslegungen – eine biografieanalytische Untersuchung“](#) präsentiert.

Programm

- 9:00 Ankommen und Check-in (aktueller Bürgertest erforderlich, nicht älter als 24 Stunden)
- 9:30 Begrüßung (Prof. Dr. Susanne Rägle (Vizepräsidentin für Forschung, Frankfurt UAS) & Prof. Dr. Michaela Köttig)
- 9:45 Die jugendkulturelle Dimension des Salafismus. Soziale, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen (Prof. Dr. Ahmet Toprak)
- 10:30 **Vorstellung der Forschungsergebnisse des Forschungsprojekts „Frühe Distanzierungen von radikalen Islamauslegungen“** (Michaela Glaser und Susanne Johansson)
- 11.15 Vorstellung der Workshopangebote
- 11.45 Mittagspause
- 13:00 Workshops
- 15:00 Kleine Pause
- 15:30 Hin- und Abwendungsprozesse von Radikalisierung biografisch-rekonstruktiv einordnen und für die Präventionsarbeit nutzen (Prof. Dr. Mirjam Eser Davolio)
- 16:30 Check-out

Workshopangebote

Wertekonflikte konstruktiv mit Jugendlichen besprechen

(Katty Nöllenburg)

Was zur Hölle geht hier vor? - Annäherungen an eine resilienz-pädagogische Haltung zur Arbeit mit Menschen in der Krise (Jan Buschbom)

Wie wollen wir leben - Möglichkeiten und Fallstricke der universellen Islamismusprävention mit Jugendlichen

(Dr. Jochen Müller)

Religiös begründeter Extremismus – Erfahrungen aus der Straßensozialarbeit und Beratungsarbeit in Bremen

(Mehlike Dannemann)

Die Bedeutung von Ressourcen- bzw. Defizitorientierung für die praktische Arbeit erkennen und reflektieren

(Sven-Jonas Martiensen)

Der Fachtag wird von dem Forschungsteam des Forschungsprojekts vorbereitet und durchgeführt. Das Forschungsprojekt ist am FB 4 - in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Soziale Interventionsforschung - angesiedelt. Es wird unter der Leitung von Prof. Dr. Michaela Köttig von den Projektmitarbeiterinnen Michaela Glaser (Koordination) und Susanne Johansson durchgeführt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Programms „Demokratie Leben“ gefördert. Das Projekt war auf drei Jahre angelegt und endet im Juni 2022. Mit dem Fachtag wird das Projekt an unserer Hochschule abgeschlossen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**